

Geschichte Lateinamerikas

Gliederung

- (1) Der Gegenstand der lateinamerikanischen Geschichte
- (2) Demographische Entwicklung und Einwanderungswellen
- (3) Grundstruktur der nationalen Gesellschaften im 19./20. Jh.
- (4) Gescheiterte nationale Entwicklung in der populistischen Ära, 1910er–1980er Jahre

Die Großregion Lateinamerika

- ◆ Gebiete mit spanischer bzw. portugiesischer Kolonialherrschaft
- ◆ ... mit nachfolgender Ausbildung von souveränen Staaten
- ◆ Romanische Amtssprache
- ◆ Gemeinsames kulturelles und institutionelles Erbe
- ◆ Geographisch:
 - ◆ Größter Teil von Mittel- und Südamerika
 - ◆ Größere karibische Inseln



Der Begriff „Lateinamerika“

- ◆ ... bezeichnet eine durch historische Kriterien festgelegte Region
- ◆ ... entstand selber in einem historischen Zusammenhang
 - ◆ ... in Frankreich um 1860
 - ◆ Um sich auf ein gemeinsames, von Westeuropa unterschiedenes koloniales Erbe zu berufen
 - ◆ Um sich gegen die aufsteigende USA abzugrenzen

Lateinamerikanische Geschichte als historische Disziplin

- ◆ Teildisziplin der Neueren und Neuesten Geschichte
- ◆ Andererseits Element in Regionalwissenschaft Lateinamerika (*Latin American Studies*)
 - zusammen mit Expert(inn)en aus
 - ◆ Politikwissenschaft
 - ◆ Soziologie
 - ◆ Ethnologie/Völkerkunde
 - ◆ Romanistik (Literatur- und Sprachwissenschaft)
 - ◆ Humangeografie
- ◆ Gegenstand ist Geschichte Lateinamerikas seit 1492
 - Die Ära davor ist Gegenstand der Altamerikanistik, die teils von Ethnolog(inn)en, teils von Archäolog(inn)en betrieben wird

18.01.2012

Geschichte Lateinamerikas

5

Lateinamerikanische Geschichte als Teilgebiet der Außereuropäischen Geschichte

- ◆ Zwei Hauptansätze der außereuropäischen Geschichte
 - ◆ ... als Geschichte der europäischen Expansion und des europäischen Kolonialismus, ca. 1492–1960, mit Schwerpunkten auf
 - ◆ Geschichte der europäischen Herrschaft über außereuropäische Gesellschaften
 - ◆ Geschichte von Kulturkontakt und Transfer („entangled history“, „histoire croisée“)
 - ◆ Vorgeschichte (bis ca. 1800) und Entfaltung (seit ca. 1850) der Weltwirtschaft
 - ◆ ... als Regionalstudien
 - ◆ ... die den Kontakt mit und die Herrschaft durch europäische Mächte nur als eines von mehreren Themen behandeln
 - ◆ Schwerpunkt auf der Analyse lokaler kultureller, politischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen
 - ◆ Kenntnis der jeweiligen Sprache unerlässlich!
- ◆ Die Stellung der lateinamerikanischen Geschichte
 - ◆ Die koloniale Ära (Frühe Neuzeit) und die wirtschaftliche Entwicklung ca. 1880–1913 vollzog sich in enger Wechselwirkung mit Europa
 - ◆ Besonders das Verständnis der nationalstaatlichen Entwicklung im 19./20. Jh., aber auch der altamerikanischen Kulturen bis 1492 erfordert einen regionalwissenschaftlichen Zugriff

18.01.2012

Geschichte Lateinamerikas

6

Lateinamerikanische Geschichte an der WWU

Prof. Dr. Silke Hensel

... veranstaltet regelmäßig ein Vertiefungsmodul zur lateinamerikanischen Geschichte



18.01.2012

Geschichte Lateinamerikas

7

Hauptepochen der lateinamerikanischen Geschichte

- ◆ Vorkoloniale Ära bis 1492
- ◆ Zeit der *Conquista* 1492–1530er Jahre
- ◆ Kolonialzeit 1530er Jahre bis 1808/10
- ◆ Ära der Bildung der Nationalstaaten / Freiheitskriege 1808/10–1825 (Nachzügler: Kuba 1898)
- ◆ Das weitere 19./20. Jh. weist insbesondere folgende Unterepochen auf
 - ◆ Liberale Ära ca. letztes Viertel 19. Jh. bis 1911 (mexikanische Revolution)
 - ◆ 1911–1982 Ära des Populismus und der nach Innen gerichteten Entwicklung
 - 1982 Ausbruch der Verschuldungskrise in Mexiko

18.01.2012

Geschichte Lateinamerikas

8

Demographische Entwicklung und Einwanderungswellen

Demographische Entwicklung und soziale Position der hauptsächlich ethnisch-kulturellen Gruppen

- ◆ Altamerikanische Kulturen → *Indios* / Indigene Bevölkerung
- ◆ Einwanderer aus Europa → Kreolen
- ◆ Zwangsmigration von Sklav(inn)en aus Afrika → Afroamerikaner(innen)

... bilden die Basis für die

Grundstruktur der nationalen Gesellschaften im 19./20. Jh.

18.01.2012

Geschichte Lateinamerikas

9

Demographische Entwicklung und Einwanderungswellen Demographische Schwerpunkte vor 1800

◆ Schwerpunkte der altamerikanischen Zivilisationen

- ◆ Mittelamerika
 - ◆ Azteken im mexikanischen Hochland, 13.–16. Jh.
 - ◆ Maya auf Yucatan, Höhepunkt 10./11. Jh.
- ◆ Mittlere Anden
 - ◆ Inka in Peru und Bolivien 13.–16. Jh., Zentrum Cuzco

◆ Kolonialspanische Verwaltungseinheiten

- ◆ Kgr. Neuspanien (Mexico City)
 - ◆ Kgr. Peru (Lima)
 - ◆ Erst im 18. Jh. entstanden
 - ◆ Kgr. Neu-Granada (Bogotá)
 - ◆ Kgr. La Plata (Buenos Aires)
- Diese Einheiten wurden von Vizekönigen regiert

18.01.2012

Geschichte Lateinamerikas

10

Die Größe der indigene Bevölkerung um 1492 sehr grobe Schätzungen

	Geschätzte Bevölkerung	Prozent
Nordamerika	4,4 Mio.	7,7 %
Mexiko	21,4 Mio.	37,3 %
Zentralamerika	5,65 Mio.	9,9 %
Karibik	5,85 Mio.	10,2 %
Anden	11,5 Mio.	20,1 %
Tiefland-Südamerika	8,5 Mio.	14,8 %
Total	57,3 Mio.	100,0 %

Quelle: Lockhart, James / Stuart B. Schwartz: Early Latin America. A History of Colonial Spanish America and Brazil, Cambridge 1983, S. 36

18.01.2012

Geschichte Lateinamerikas

11

Die demographische Katastrophe des 16. Jh.

◆ Kollaps der indigenen Bevölkerung in den Jahrzehnten nach der europäischen Eroberung

- ◆ Weitgehende Auslöschung auf den meisten karibischen Inseln
- ◆ Rückgang bis spätes 16. Jh. um 90% und mehr in vielen Festlandgebieten (z. B. Mexiko ca. 95%)

◆ Gründe

- ◆ Übertragung von Krankheitserregern (v. a. Pocken) durch die wenigen europäischen Siedler, gegen welche die indigene Bevölkerung keine Abwehrkräfte verfügte
- ◆ Schlechte Behandlung von Zwangsarbeiter(inne)n durch Kolonisten

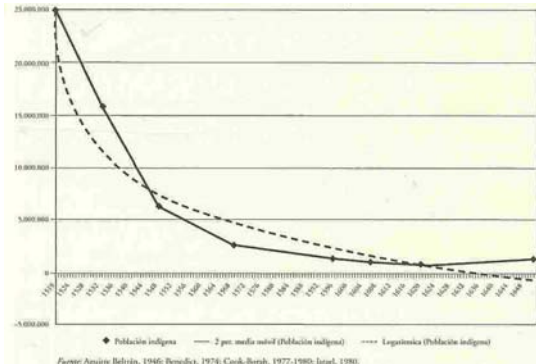
◆ In den folgenden Jahrhunderten nur langsame Erholung der Bevölkerungsgröße

18.01.2012

Geschichte Lateinamerikas

12

Die Entwicklung der indigenen Bevölkerung Mexikos 1519–1650



Quelle: Pérez Herrero, Pedro: La América Colonial (1492- 1763). Política y sociedad, Madrid 2002, S. 345

18.01.2012

Geschichte Lateinamerikas

13

Soziale Lage der indigenen Bevölkerung während der Kolonialzeit

Abgesehen von der Bevorzugung des indigenen Adels ...

◆ Einheitliche rechtliche und fiskalische Behandlung der indigenen Bevölkerung

→ Aus einer kulturell und sozial sehr heterogenen Bevölkerung wurden *Indios* im 20. Jh. Quelle eines panindianischen Bewusstseins (*indigenismo*)

- ◆ Fiskalisch: Verpflichtung zur Tributeistung (*mita*)
 - ◆ z. B. in den Anden Zwangsarbeit in Silberminen
 - ◆ Im 19. Jh. lange hauptsächliche Steuerquelle der neuen Nationalstaaten
- ◆ Verwaltung: Selbstverwaltung in Gemeinden von Indigenen

◆ Wirtschaftliche Aktivitäten

- ◆ Auf den Eigenbedarf ausgerichtete Produktion in indigenen Gemeinschaften
- ◆ Tributeistung in der Form von Zwangsarbeit in Bergwerken (Anden, seltener Mexiko)
- ◆ Z. T. freie Wanderarbeit nach Bergbaugebieten
- ◆ Abhängige Pächter (*peones*) auf Latifundien von europäischen Siedlern

18.01.2012

Geschichte Lateinamerikas

14

Die europäische Immigration I Kolonialzeit

◆ 16.–18. Jh. Auswanderung von ca. 0,7 Mio. Spaniern

- ◆ Verwaltungspersonal → Kolonialstädte
- ◆ Abenteurer / Siedler
- ◆ Missionare
 - »Jesuiten-Staat« in Paraguay im 17. Jh.

◆ Ähnlich geringe portugiesische Emigration nach Brasilien

- ◆ bis 1760 ca. 0,5 Mio. Portugiesen
- ◆ am Ende der Kolonialzeit lebten in Brasilien ca. 2 Mio. Portugiesen

18.01.2012

Geschichte Lateinamerikas

15

Die europäische Immigration II Die europäische Masseneinwanderung, ca. 1880–1930

◆ Lateinamerika als Rohstofflieferant für die sich entwickelnden Industrieländer (ab viertem Viertel 19. Jh.)

- ◆ Industrierohstoffe: Zinn, Kupfer, ab Ende 19. Jh. Erdöl, Kautschuk
- ◆ Basisstoffe für Kunstdünger: Nitrate, Phosphate
- ◆ Nahrungsmittel für eine zunehmend in Städten lebende Bevölkerung
 - Weizen, Rindfleisch; neuer Aufschwung der Kaffeeproduktion, ab ca. 1900 Bananen

→ Starke Zuwanderung aus Europa

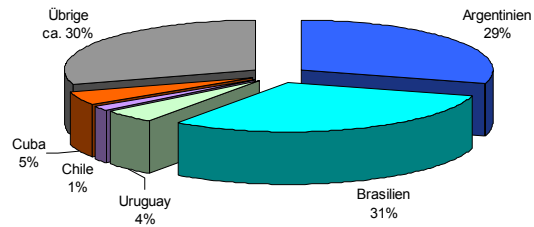
- ◆ 1850–1930 ca. 13 Mio. Menschen, ca. ¼ der gesamten europäischen Auswanderung in dieser Zeit
 - (daneben: Dominanz der USA als Auswanderungsziel)
- ◆ Zielgebiete waren v. a. in der Kolonialära eher marginale Zonen, die nun eine rasche wirtschaftliche Entwicklung erfuhren: Südbrasilien, Uruguay, Argentinien

18.01.2012

Geschichte Lateinamerikas

16

Die europäische Immigration II Die europäische Masseneinwanderung, ca. 1880–1930



Der Schwerpunkt lag auf Zielländern in gemäßigten Zonen, deren Wirtschaft auf die wachsende Nachfrage nach Agrarproduktion im sich industrialisierenden Europa (insbesondere Getreide und Rindfleisch) ausgerichtet waren.

18.01.2012

Geschichte Lateinamerikas

17

Zwangsimmigration aus Afrika von Sklav(inn)en auf Plantagen

- ❖ Aufgabe: Produktion von kommerziell verwendeten Agrarprodukten in tropischen und subtropischen Zonen
 - ❖ seit dem späten 16., verstärkt seit dem späten 17. Jh. Zuckerranbau, in den USA Tabak, Reis
 - ❖ im 18. Jh. auch Anbau von Baumwolle, Kakao, u. a.
- ❖ Herkunftsgebiete, Zielgebiete, Volumen
 - ❖ Herkunft: Westafrikanische Küste von Biafra (Nigeria) bis Senegal; Angola
 - ❖ Ziele: Nordostbrasilien, karibische Inseln, in geringem Umfang USA
 - ❖ vom späten 15. bis frühen 19. Jh. 10–15 Mio., von denen 9–12 Mio. in Amerika ankamen
 - ❖ Schwerpunkt spätes 17. Jh. (sog. Zuckerrevolution) bis frühes 19. Jh.
 - ❖ In Gebieten mit Plantagenwirtschaft z. T. hoher Anteil von Afroamerikaner(inne)n
 - ❖ Auf mehreren karibischen Inseln betrug/beträgt der afrikanische Bevölkerungsanteil >90%
- ❖ Abolition
 - ❖ Sklavenaufstand und Unabhängigkeit in Haiti 1804/06
 - ❖ Im 19. Jh. allgemein Abschaffung der Sklaverei (Brasilien 1888)
 - ❖ Gebietsweise Substitution durch Kontraktarbeiter
 - ❖ Peru: Japaner, Chinesen; britisch Guayana: Inder

18.01.2012

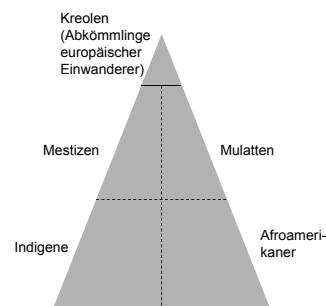
Geschichte Lateinamerikas

18

Eine ethnisch-kulturell geprägte Sozialstruktur

Mestizen und Mulatten

- ❖ Entstanden aus vielfach erzwungenen sexuellen Beziehungen zwischen den (überwiegend männlichen) europäischen Einwanderern und Indigenen bzw. Afroamerikanerinnen
- ❖ Rasch als eigene Gruppen wahrgenommen und im 19. Jh. meist unterprivilegiert
- ❖ Im 20. bedeutende politische und wirtschaftliche Rolle als meist städtische (untere) Mittelschicht
- ❖ Fließende Grenzen



Die Darstellung ist rein schematisch; die Größenverhältnisse variieren zwischen Ländern stark.

18.01.2012

Geschichte Lateinamerikas

19

Ethnisch-kulturelle Schichtung im Alltag / Mestizisierung

- ❖ Die Rolle von Sprach- und Schriftkompetenz
 - ❖ Ohne Spanischkenntnisse sowie Lese- und Schreibfähigkeit ...
 - ❖ kein Zugang zum Rechtssystem (inkl. formelle Besitzrechte, Verträge etc.)
 - ❖ kein Zugang zur kreolisch geprägten politischen Öffentlichkeit
 - ❖ Geringer staatlicher Schutz indigener Institutionen
 - ❖ Bodenrechte indigener Gemeinschaften wurden durch die von Kreolen dominierten Nationalstaaten des 19. und frühen 20. Jh. wenig geschützt
 - Übergriffe von Großgrundbesitzern
 - Migrationsprobleme / Landproblematik des 20. Jh.
- Ethnisch-kultureller Hintergrund beeinflusst auch um 2000 noch Lebenschancen und –risiken
- ❖ Mestizisierung: kulturelle Innovation und Akkulturation
 - ❖ Vermischung von Gruppen schuf bis ins 20. Jh. neue kulturelle Identitäten
 - ❖ Durch Verbreitung von Spanischkenntnissen und Alphabetisierung von städtischen Unterschichten Akkulturation und partielle politische Emanzipation von Mestizen

18.01.2012

Geschichte Lateinamerikas

20

Mestizierung am Beispiel des sozialen Wandels im ländlichen Bolivien in den 1950er Jahren

- Unmittelbare Folgen der Agrarreform in Bolivien
 - Wachstum der Kleinproduktion durch unabhängige Bauern (anstelle der Großproduktion von *hacendados*) → Bedarf nach Händlern und Transporteuren
 - Aufstieg von Mestizen aus Kleinstädten und Dörfern
 - Von Agrarreformen begünstigte Bauern
 - Lokale Gewerkschaftsfunktionäre
 - Deutliche Verbesserung des ländlichen Bildungssystems
 - Amtstätigkeit und Kapitalbasis
 - Über den Einfluss besetzten sie selber Ämter oder verschafften Verwandten Ämtern
 - Zugang zu Geld von Gemeinden → Kauf u. a. von Autos: Basis für Tätigkeit als Transporteur oder Händler
 - Diese Mestizen leisteten eine Verbindung zwischen lokalen indigenen Gemeinschaften und ...
 - dem nationalen Markt für Agrargüter
 - dem nationalen politischen System des postrevolutionären Regimes
- Basis: von der Heydt-Coca, Magda: Die bolivianische Revolution von 1952. Eine Analyse unter besonderer Berücksichtigung des Agrarsektors, Köln 1982, S. 206–209.

18.01.2012

Geschichte Lateinamerikas

21

Teil (4): Gescheiterte nationale Entwicklung in der populistischen Ära, 1910er–1980er Jahre

- Ausgangssituation um 1910 als Ergebnis ...
 - der liberalen Ära
 - der Weltmarktintegration in der „Ersten Ära der Globalisierung“ ca. 1850-1914
- Das Projekt der nationalen Entwicklung
- Politische Antriebskräfte und Begleiterscheinungen
 - Populismus
 - Bürokratischer Autoritarismus

18.01.2012

Geschichte Lateinamerikas

22

Ausgangspunkt für die politische Entwicklung im 20. Jh. um 1900

- Politisch: sog. liberale Ära ab ca. 1880er Jahren
 - Adaptation von Elementen des europäischen Nationalstaats
 - Z. B. Rechtssystem, nationale Währung, Militärwesen
 - Parlamentarisches System mit Parteien; allerdings oft autoritäre Regimes
 - Z. B. Mexiko: Porfirio Díaz (1880–1911)
 - Reichweite des politischen Systems auf die kreolische Elite begrenzt
- Wirtschaftlich: Auf Rohstoffexporte ausgerichtete Entwicklung
 - geringe Entwicklungseffekte (im Sinn der industriellen Entwicklung)
 - Besonders der Bergbau wies einen geringen Beschäftigungseffekt auf
 - Gewinne kamen zu erheblichen Teilen dem Auslandskapital, das in den Rohstoffsektor investiert hatte, zu Gute
 - Geringe Verknüpfung des Rohstoffsektors mit dem Rest der Wirtschaft

18.01.2012

Geschichte Lateinamerikas

23

Das Projekt nationaler Entwicklung im 20. Jh.

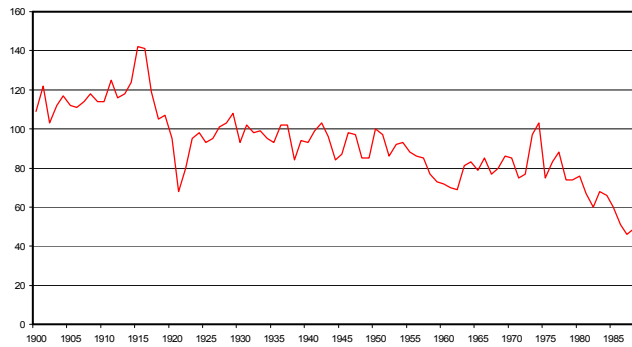
- Seit dem Ersten Weltkrieg langfristiger Rückgang des relativen Preises von Rohwaren
 - Definition: Veränderung des Preises von Rohwaren / Veränderung des Preises von Industriegütern
- Anreiz für die Verlagerung von Produktionskapazität
 - ... vom Rohwaren- auf den für den einheimischen Markt produzierenden Industriesektor (importsostituierende Industrialisierung)
 - wegen geringer Marktentwicklung erfolgte diese Entwicklung nur zum Teil spontan, sondern wurde durch staatliche Wirtschaftspolitik wesentlich initiiert und gefördert
 - Zollpolitik (Diskriminierung von Importen von Industriegütern)
 - Wechselkurspolitik (Diskriminierung von landwirtschaftlichen Exporten)
 - Staatsbetriebe, Subventionierung von Industriebetrieben
- Geringer Erfolg der Importsstituierung
 - Vor allem in 1960er–1980er Jahren unbefriedigendes Wirtschaftswachstum wegen ...
 - ineffizienter Industriesektoren, da aufgrund des Zollschatzes zu kleiner Märkte
 - Verteuerung der für Investitionen benötigten Kapitalgüter durch hohe Importzölle
 - hoher Instabilität (insbes. Inflation, Zahlungsprobleme), die Investitionen behinderte
 - Zusammenbruch des Modells in der Schuldenkrise der 1980er Jahre
 - International gestützte Stabilisierungsprogramme erzwangen neue Öffnung der lateinamerikanischen Wirtschaften

18.01.2012

Geschichte Lateinamerikas

24

Relative Preise von Rohwaren



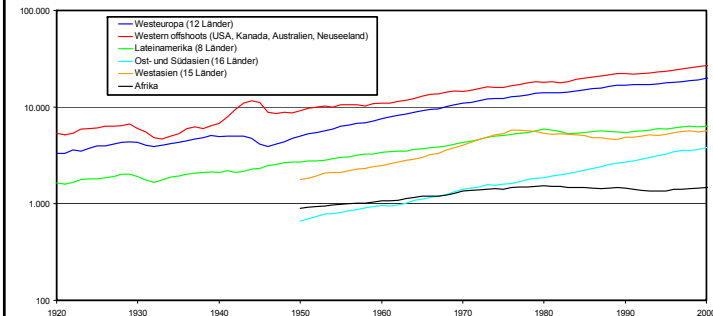
Relative Preise der zehn wichtigsten von lateinamerikanischen Ländern exportierten Rohwaren (ohne Erdöl) im Vergleich mit den Preisen von Industriegüterexporten, 1900–1988 (1950=100)

Quelle: Urrutia, Miguel (Hg.): Long-term trends in Latin American economic development, Washington: Inter-American Development Bank, 1991, S. 141–143.
18.01.2012

Geschichte Lateinamerikas

25

Entwicklung des Volkseinkommens, 1920–2000: Regionen Bruttoinlandprodukt (BIP) pro Kopf in US\$ von 1990



Quelle: <http://dx.doi.org/10.1787/456125276116> bzw. Maddison, Angus (2006): The world economy, Paris: OECD.

18.01.2012

Geschichte Lateinamerikas

26

Populistische Bewegungen und Regimes Definition

i. Klassenübergreifendes Bündnis

- zwischen einem Teil der Elite und
- der städtischen Mittelschicht bzw. der Arbeiterschaft bzw. den Kleinbauern
(d. h. nur einer der drei Gruppen oder auch mehreren)

ii. Appell an das Volk und Eliteantagonismus

- Angesprochen wird das ganze „Volk“ jenseits von Klassen oder ethnisch-kulturellen Gruppen
Ziel breiter politischer Mobilisierung eines wenig durch Parteien strukturierten Raums
- Antagonismus gegen nationale Elite (Großgrundbesitzer) oder internationale Elite (Auslandskapital) ist oft wichtiger Teil politischer Rhetorik

iii. Charismatischer Führer

- ... in Verbindung mit losen Bewegungen
- Keine fest organisierten Parteien mit Mitgliedschaft

18.01.2012

Geschichte Lateinamerikas

27

Populistische Regimes einige wichtige Beispiele

• Hintergrund

- Politische Konflikte in den 1910er Jahren (Mexiko, Chile)
- Weltwirtschaftskrise (Rückgang der Rohwarenpreise) und zweiter Weltkrieg (Argentinien: Perón)

• Stichworte zur Ära Cárdenas (Präs. Mexikos 1934–1940)

- Verstaatlichung von Eisenbahn und Erdölvorkommen (heute: PEMEX)
- Landreform
- Kooptation von Unterschichten über Kontrolle kritischer Ressourcen durch Partei und Staat
Bsp. Agrarkredit, Erschließung von Slums, staatliche Einzelhandelsgesellschaft (Conasupo)
- Aufbau des PRI (Partido Revolucionario Institucional)
Einschluss als Sektionen auch von Bauern und Arbeitergewerkschaften

• Stichworte zur Ära Perón (Präs. Argentiniens 1946–1955)

- Wachstum des Industriesektors wegen kriegesbedingter Knappheit auf Weltmärkten
- Große Bedeutung der organisierten Arbeiterschaft als Regimebasis
- Große Rolle der Ehefrau Evita als informelle Arbeits- und Sozialministerin für die Inszenierung der Volksnähe des Regimes

18.01.2012

Geschichte Lateinamerikas

28

Bürokratischer Autoritarismus

Definition

- ◆ Bezeichnet vor allem in den 1960er und 1970er Jahren an die Macht gekommene Militärregimes
- ◆ Das Militär (und nicht ein einzelner Offizier) übernimmt kollektiv die Macht
- ◆ Durch repressive Maßnahmen (Verbot politischer Parteien und politischer Betätigung) wurde die Zurückbindung politischer Mobilisierung angestrebt

Hintergrund

Zerfall populistischer Regimes, oft als Folge von Problemen der importsubstituierenden Industrialisierung, die zu hohem Konfliktniveau führten

Wichtige Beispiele

- ◆ Militärregime in Brasilien 1963–1985
- ◆ Pinochet in Chile 1973–1990
- ◆ Videla/Viola in Argentinien, 1976–1983

Das (vorläufige?) Ende des Autoritarismus

- ◆ Die tiefe Wirtschaftskrise der 1980er Jahre erzwang die Demission dieser Regime und brachte eine neue Ära parlamentarischer Regimes
- ◆ I. a. stärkere Basispolitisierung vieler Gesellschaften durch Bewegungen